

Sieben Forscher mit KlarText-Preis für verständliche Wissenschaft ausgezeichnet

Die Klaus Tschira Stiftung verleiht den KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation 2024 an sieben herausragende Forschende, die ihre komplexen Themen verständlich präsentieren. Erfahren Sie mehr über die Preisträger und ihre innovativen Forschungsprojekte, die von Biologie bis Physik reichen. Alle prämierten Arbeiten sind ab dem 10. Oktober 2024 im KlarText-Magazin verfügbar.

Ein Preis für klare Wissenschaftskommunikation

Die Klaus Tschira Stiftung in Heidelberg hat am 1. August 2024 acht herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet, die mit ihren innovativen Forschungsarbeiten die Herausforderung gemeistert haben, komplexe Themen der Wissenschaft verständlich zu machen. Ihr Engagement für klare Wissenschaftskommunikation wird mit dem KlarText-Preis gewürdigt, der seit 1997 verliehen wird und darauf abzielt, die Verbindung zwischen Forschung und Gesellschaft zu stärken.

Die Preisträger und ihre Forschungsgebiete

Folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind die Preisträger des KlarText-Preises für Wissenschaftskommunikation 2024:

- **Dr. Anna-Lena Keller** – Biologie, Eberhard Karls Universität Tübingen
- **Dr. Daniel Baier** – Chemie, Ruhr-Universität Bochum
- **Dr. Jonas Preine** – Geowissenschaften, Universität Hamburg
- **Dr. Daniel Hölle** – Neurowissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- **Dr. Lisa-Marie Kern** – Physik, Technische Universität Berlin
- **Dr. Christiane Klein** – Physik, Universität Leipzig
- **Dr. Alexander Michels** – Technische Universität Darmstadt/Paul-Ehrlich-Institut (bester Beitrag in der Infografik)

Insgesamt wurden dieses Jahr 175 Bewerbungen aus verschiedenen Disziplinen wie Biologie, Chemie, Neurowissenschaften und Physik eingereicht. Die Vielfalt der eingereichten Themen zeigt das breite Spektrum der modernen Forschung und die Wichtigkeit, diese verständlich zu kommunizieren.

Die Bedeutung von Wissenschaftskommunikation

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind oft komplex und schwer verständlich. Die Fähigkeit, Forschungsthemen so zu vermitteln, dass sie für die breite Bevölkerung zugänglich sind, ist von steigender Bedeutung. Gerade in Zeiten von Fake News und Wissenschaftsskepsis ist eine klare Kommunikation entscheidend, um das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken.

Die ausgezeichneten Forschungsarbeiten der Preisträger schlagen Brücken zu relevanten gesellschaftlichen Themen. Zum Beispiel untersucht Dr. Baier in seiner Arbeit, wie Chemie umweltfreundlicher gestaltet werden kann, während Dr. Keller mit ihrer Forschung zur Anwendung von Mini-Organen neue Einsichten in Blutkrebs gewinnt. Solche Ansätze tragen dazu bei, das Bewusstsein für wichtige wissenschaftliche Fragestellungen

in der Öffentlichkeit zu schärfen und ein besseres Verständnis für den Nutzen von Forschung zu fördern.

Verleihung des Preises

Die Preisverleihung findet am 10. Oktober 2024 um 17:30 Uhr in Heidelberg statt. Alle prämierten Artikel, die ab dem gleichen Datum auf der Webseite des KlarText-Preises verfügbar sein werden, bieten spannende Einblicke in die jeweiligen Forschungsprojekte der ausgezeichneten Wissenschaftler.

Die Förderung durch die Klaus Tschira Stiftung geht über die Preisverleihung hinaus. Die Stiftung setzt sich dafür ein, die Wertschätzung für Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik zu steigern, wodurch sie zur Bildung und zur Aufklärung in der Gesellschaft beiträgt.

Kontaktinformationen

Für weitere Informationen können interessierte Personen die Klaus Tschira Stiftung direkt kontaktieren:

Klaus Tschira Stiftung

Isa Fünfhausen

Tel.: 06221-533 171

E-Mail: isa.fuenfhausen@klaus-tschira.stiftung.de

Die Stiftungswebsite bietet zudem umfassende Informationen über deren Projekte und Initiativen im Bereich der Wissenschaftskommunikation.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de